

Florianstag wurde zum großen Dorffest

EINSATZKRÄFTE In Haselbach wurden am Wochenende die beiden neuen Einsatzfahrzeuge gesegnet. Am Abend herrschte dann Partystimmung in der Festhalle.

VON ALFRED MERL

SCHWANDORF. „Haselbach feiert“: Unter diesem Motto hatten Feuerwehr und Landjugend am Wochenende Gäste aus Nah und Fern in den Schwandorfer Stadtteil eingeladen. Dass die Haselbacher zusammenhalten und zu feiern verstehen, konnten sie einmal mehr unter Beweis stellen, und das bei Kaiserwetter: Am Freitag die „Dschungelparty“ der Jugend, am Samstag der Florianstag der 16 Schwandorfer Feuerwehren, die Einweihung der zwei neuen Einsatzfahrzeuge der örtlichen Wehr, der Festabend mit der Partyband „Quertreiber“ – all das zusammen ergab schließlich ein einziges großes Dorffest.

Der Florianstag begann mit einem feierlichen Gottesdienst auf dem Kirchplatz, den Pfarrer Andreas Renner zelebrierte und der von der Neukirchner Blasmusik musikalisch umrahmt wurde. „Es ist sehr erfreulich, dass sich die Feuerwehren dem Wahlspruch ‚Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr‘ verschrieben haben“, betonte Pfarrer Renner in seiner Predigt. „Denn auch der Schutzpatron der Feuerwehren, der Hl. Florian, hat sein Leben für seinen Glauben und seine Glaubensbrüder eingesetzt und sogar geopfert.“ Anschließend gab Pfarrer Renner den beiden neuen Einsatzfahrzeugen der Haselbacher Wehr, einem Feuerwehr-Lkw und einem Mannschaftstransportwagen, den kirchlichen Segen.

Nach dem Gottesdienst bewegte sich ein respektable Festszug mit den Stadtfeuerwehren, Feuerwehren aus den Nachbarlandkreisen und THW Schwandorf, Johannitern und Landjugendgruppen zur Festhalle, die die Familie Heldmann zur Verfügung ge-



Pfarrer Andreas Renner segnete die beiden neuen Einsatzfahrzeuge.



Die Feuerwehrführung und Bürgermeisterin Martina Enghardt-Kopf führten den Festszug an. Fotos: Merl

stellt hatte. Vorsitzender Christian Mändl dankte Frau Heldmann für dieses großzügige Entgegenkommen und überreichte ein Geschenk.

Oberbürgermeister Andreas Feller und Bürgermeisterin Martina Enghardt-Kopf gratulierten zur Übergabe der beiden Fahrzeuge: „Nachdem Stadtbrandinspektor und Kreisbrandrat den Bedarf für ein neues TSF-W festgestellt hatten, konnte die Stadt Schwandorf die Mittel dazu bereitstellen“, sagte Feller. Der Oberbürgermeister würdigte besonders das Engagement des Feuerwehrvereins, der durch seine große finanzielle Beteiligung den

Ankauf eines zusätzlichen Transportfahrzeuges geschultert habe.

Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer dankte den Feuerwehrleuten, die „365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Sicherheit der Bürger zur Verfügung stehen“. Der Haselbacher Kommandant Christian Neidl erläuterte das Beschaffungsverfahren beider Fahrzeuge und dankte namentlich allen beteiligten Behörden, Personen und Spendern. Die Patenfeuerwehr Schwandorf gratulierte mit einem Christophorus-Emblem und einem Fass Bier.

Das anschließende Dorffest begann

STIMMEN

- **Oberbürgermeister Andreas Feller** und Bürgermeisterin Martina Enghardt-Kopf gratulierten zur Übergabe der beiden Fahrzeuge: „Nachdem Stadtbrandinspektor und Kreisbrandrat den Bedarf für ein neues TSF-W festgestellt hatten, konnte die Stadt Schwandorf die Mittel dazu bereitstellen“, sagte Feller. Der Oberbürgermeister würdigte besonders das Engagement des Feuerwehrvereins, der durch seine großzügige finanzielle Beteiligung den Ankauf eines zusätzlichen Transportfahrzeuges geschultert habe.
- **Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer** dankte den Feuerwehrleuten, die „365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Sicherheit der Bürger zur Verfügung stehen“.
- **Der Haselbacher Kommandant Christian Neidl** erläuterte das Beschaffungsverfahren beider Fahrzeuge und dankte namentlich allen beteiligten Behörden, Personen und Spendern.
- **Die Patenfeuerwehr Schwandorf** gratulierte mit einem Christophorus-Emblem und einem Fass Bier.
- **Pfarrer Andreas Renner:** „Es ist sehr erfreulich, dass sich die Feuerwehren dem Wahlspruch ‚Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr‘ verschrieben haben“, betonte Pfarrer Renner in seiner Predigt. „Denn auch der Schutzpatron der Feuerwehren, der Hl. Florian, hat sein Leben für den Glauben und seine Glaubensbrüder eingesetzt und geopfert.“

„bayrisch-böhmisch“ mit der Neukirchner Blasmusik, bis zu späterer Stunde die Partyband „D’Quertreiber“ das Regiment übernahm. Nun gab es für die jungen und junggebliebenen Gäste, darunter auch die befreundete Landjugendgruppe aus dem österreichischen Uttendorf, kein Halten mehr. Auf den Bierbänken stehend, wurden die Oldies und Mallorca-Hits mitgeklatscht und mitgesungen, auf den Gängen zu Alpenrock getanzt. Die viele Arbeit von Feuerwehr und Landjugend für „Haselbach feiert“ wurde am Ende durch ein rundum gelungenes Fest belohnt.